REN TE FRITZ ist Inhaberin von „Frau & Geld“ in München und berät Frauen in Finanzangelegenheiten. Hier berichtet Fritz aus ihrer täglichen Praxis

So tappen Sie nicht in die *Teilzeit Falle*

iele Menschen wollen Teilzeit arbeiten. Auch meine Klientin Johanna, 24 Jahre alt. Es soll „mehr Leben ins Leben“, erzählt sie mir als wir uns das erste Mal im Videocall treffen. Statt fünf Tagen möchte Johanna nach der Probezeit als Marketingassistentin bei einem Treppenlift-Hersteller nur noch vier Tage in der Woche für ihre Firma tätig sein. Das sollten überhaupt alle machen, findet sie. Eine Studie habe ergeben, dass das zu mehr Produktivität führe und die Umsätze eines Unternehmens steigere. Die Sache hat allerdings für Angestellte immer noch einen gewaltigen Haken: Teilzeitarbeit bedeutet Teilzeitlohn und später einmal Teilzeitrente. Auch die 35-jährige Carolin möchte künftig weniger arbeiten. Sie hat gerade ein Kind bekommen und ein Vollzeitjob als Laborkraft mit starren Arbeitszeiten sei einfach nicht mehr drin. Sie müsse zu den Arbeitszeiten auch noch täglich Fahrzeiten von der Arbeit zur Kita einplanen. „Ich will nicht, dass mein Kind jeden Tag neun, zehn Stunden in der Kita ist“, sagt Carolin. Wenn das Kind mal größer sei, könne sie ja jederzeit wieder aufstocken.

Hier allerdings irrt Carolin. Zwar haben alle Mitarbeitenden ein Recht auf eine Teilzeitstelle, ein Recht auf Vollzeit gibt es dagegen nicht. Das Ergebnis ist, dass viele ambitionierte und gut ausgebildete Frauen, dauerhaft weniger Vermögen bilden können, weil sie in der Teilzeitfalle hocken.

Einmal Teilzeit, immer Teilzeit? Das muss nicht sein. Mögliche Zauberworte heißen: Elternteilzeit, Teilzeit nach dem Pflegezeit- bzw. Familienpflegegesetz und Brückenteilzeit, allesamt Modelle, mit denen sich die Arbeitszeit vertraglich gesichert reduzieren lässt, ohne sich die Option auf eine baldige Rückkehr in die Vollzeit zu verbauen. Verheirateten Müttern wie Carolin, die länger Teilzeit arbeiten müssen oder wollen, empfehle ich, mit ihrem Partner einen finanziellen Ausgleich für Renteneinbußen durch Teil- und Elternzeit zu vereinbaren und das Geld für die eigene Altersvorsorge in einem Sparplan anzulegen. Und Johanna? Nach einem etwas längeren zweiten Videocall, offenbarte sie mir, dass der eigentliche Grund für ihren Teilzeit-Wunsch darin liege, dass sie ihre Arbeit bei dem Treppenlift-Hersteller nicht mag. Ein Investment in einen fähigen Job-Coach war in ihrem Fall nicht nötig. Die Pferdenärrin hat bald ein Vorstellungsgespräch bei einem Reitsporthändler. Hoffentlich klappt‘s, denn Johanna hat natürlich recht, wenn sie sagt: „Wenn du liebst was du tust, musst du nie wieder arbeiten.“

Was verdiene ich, wenn ich Teilzeit arbeite?

Mit dem Teilzeitrechner des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (bmas.de) können Sie Ihr Teilzeitgehalt berechnen. Für die Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Die Berechnung des Teilzeitgehalts findet nur auf dem Endgerät statt. Weder personenbezogene Daten noch Gehaltsinformationen werden zum Webserver übermittelt.

IN EINER DER NÄCHSTEN FOLGEN GEHT ES UM ETFS

FOTO: T NJ KERNWEISS; ILLUSTR TION: SILKE WERZINGER